

Projektvorstellung

„Solarpark am Sohläcker“



Bauvoranfrage

Vorhaben und Entstehung

Durch die neue Novelle des EEG 2021 wurde die Möglichkeit geschaffen, an einem Standort gleichzeitig 20 MWp Photovoltaik mit EEG Vergütung zu bauen. Der Bau größerer, zusammenhängender Photovoltaik-Freilandanlagen ist somit von der Regierung gewünscht und wird deshalb auch gefördert.

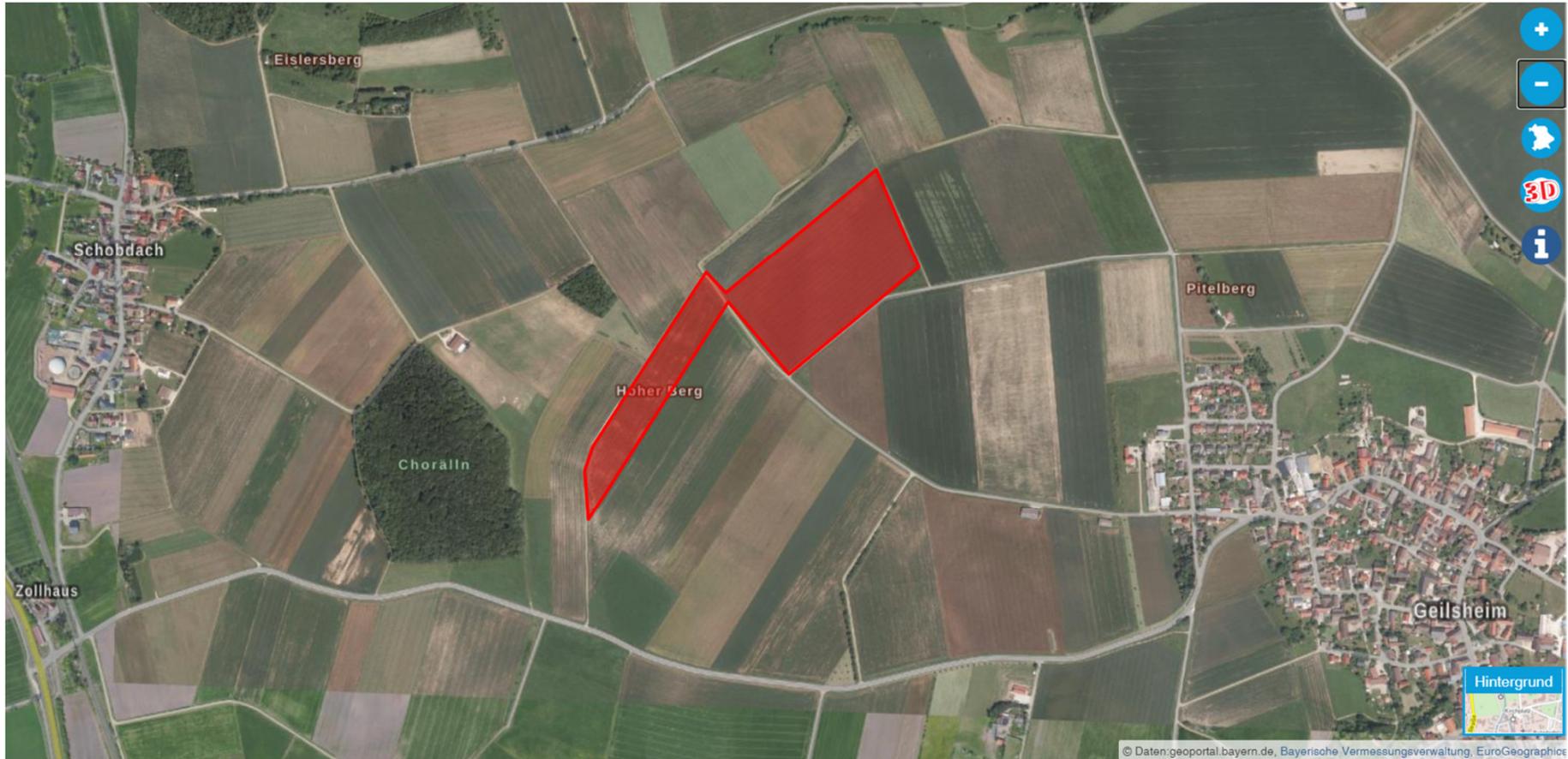
Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist der Dreh- und Angelpunkt jeder Klimaschutzstrategie, denn wie sonst sollen Kohle- und Atomstrom ersetzt -, Wasserstoff hergestellt - und der Verkehr elektrifiziert werden?

Bei den Flächen handelt es sich um benachteiligte Ackerflächen nach EEG, welche in Bayern eine Vergütung mittels Ausschreibung bekommen können. Das neue EEG 2021 ermöglicht hier die Bebauung eines Solarparks.

Auf den in Frage kommenden Grundstücken können ca. 10 MWp Photovoltaikleistung installiert werden, dies entspricht ca. 2600 Dreipersonenhaushalte.

Der Einspeisepunkt in das Stromnetz, kann zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht definiert werden. Dieser wäre höchstwahrscheinlich im geplanten Umspannwerk der Energie Netz GmbH.

Lage

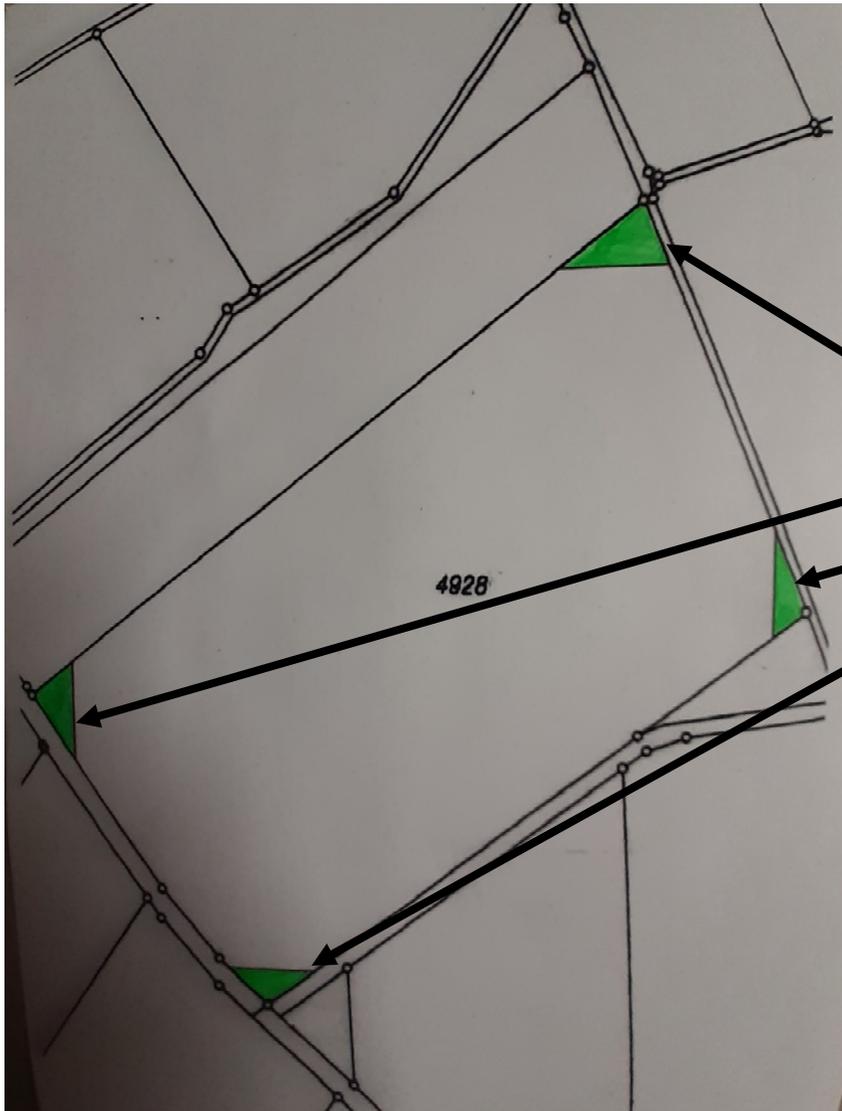


Die Lage der beiden geplanten Flächen befindet sich zwischen den Ortschaften Schobdach und Geilsheim.

Nähe zur Ortschaft und Integration ins Landschaftsbild

- Die Grundstücke sind ausreichend von der Ortschaft entfernt, die Entfernung zur nächsten Wohnbebauung beträgt ca. 600 Meter.
- Die Modulflächen ergeben eine homogene Flächenansicht und sind aufgrund der Lage von der Ortschaft kaum sichtbar.
- Ausgleichsflächen für den Naturschutz werden direkt am Solarfeld vorgesehen.
- Bepflanzungen mit Hecken oder Sträuchern um das Solarfeld werden in der weiteren Planung festgelegt (Bebauungsplan / Grünordnungsplan).

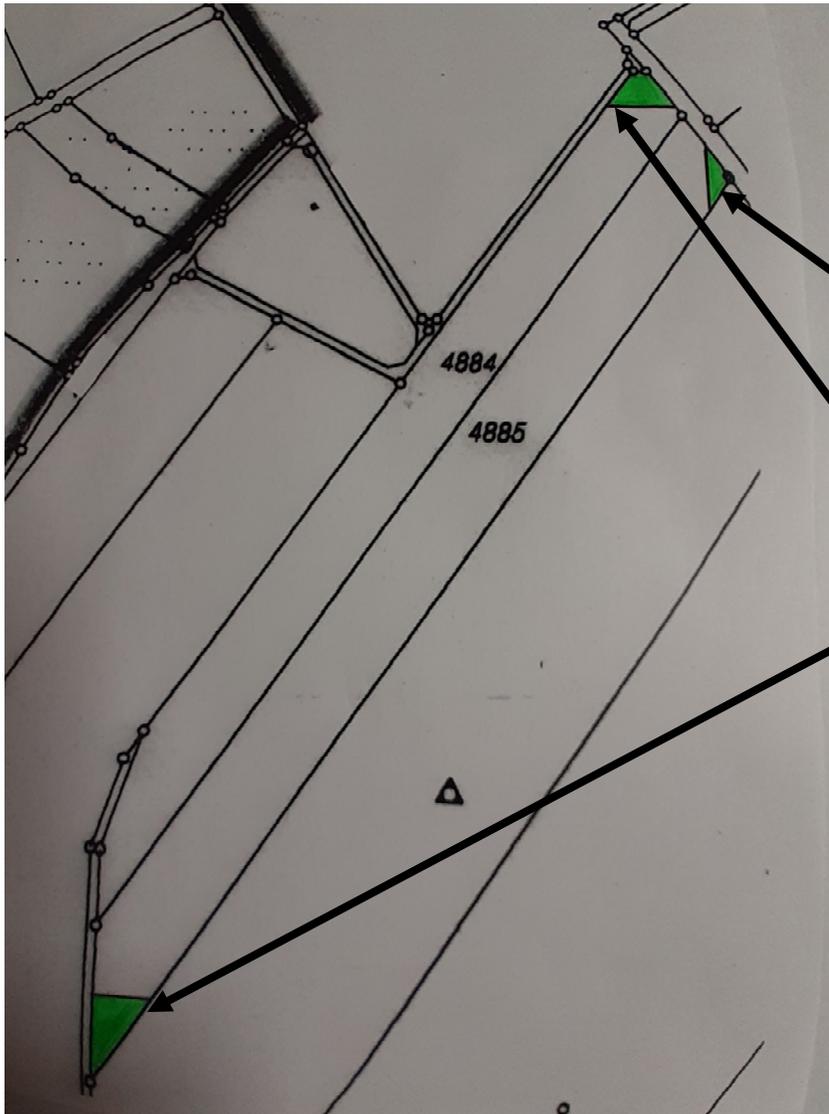
Integration von Naturschutzflächen am Solarfeld



Direkt am geplanten Solarfeld, werden Ausgleichsflächen für den Naturschutz vorgesehen.

Fl. Nr. : 4928

Integration von Naturschutzflächen am Solarfeld

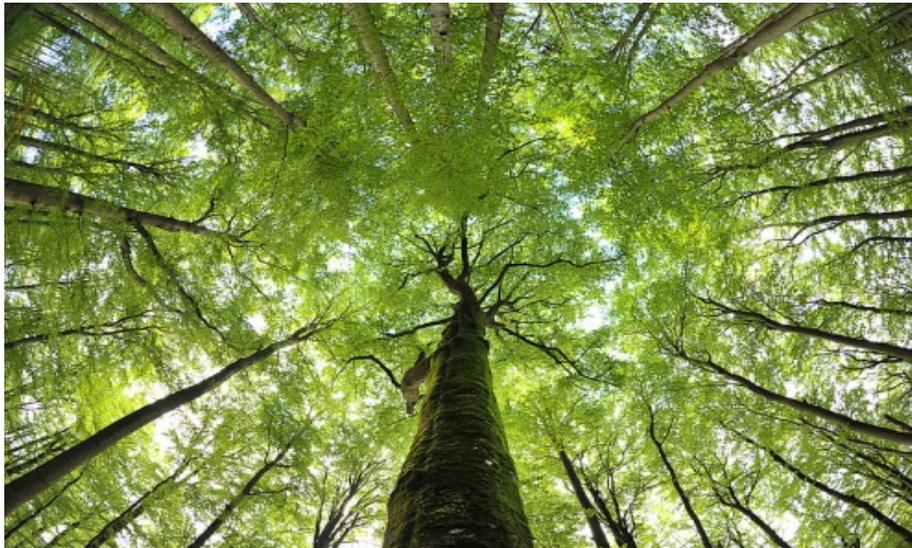


Direkt am geplanten Solarfeld, werden Ausgleichsflächen für den Naturschutz vorgesehen.

Fl.Nr.: 4884 u. 4885

Projekt – Ökologie

(CO² Einsparung – CO² Bilanz)



- Versorgung von ca. 2.600 Dreipersonenhaushalten mit CO² neutralem Strom.
- Einsparung von ca. 5.000 Tonnen CO² pro Jahr, verglichen mit dem produzierten CO² beim aktuellen Strommix.
- um jährlich eine Tonne CO² durch Bäume zu binden, wären ca. 80 Buchen nötig.
- Es würden ca. **400.000** (große) Buchen benötigt, um die gleiche CO² Bilanz zu erreichen.

Projekt - Wirtschaftlichkeit

Aufgrund der Anlagengröße ist ein wirtschaftlicher Betrieb möglich.

Durch die aktuelle weltpolitische Lage kann jedoch keiner vorhersagen, wie sich die Preise von der Planung bis zum Bau des Solarparks entwickeln.

Die Wirtschaftlichkeit der Anlage ist stark abhängig von

- den zukünftigen Rohstoffpreisen.
- der zu erreichenden Einspeisevergütung.
- der Entfernung zum Einspeisepunkt.

Schlusswort

- Aufgrund der Erderwärmung durch Ausstoß von CO², ließ sich in den letzten Jahren / Jahrzehnten eine enorme Zunahme der Naturkatastrophen verzeichnen. (Starkregen, Tornados,...)
- Die Abhängigkeit durch Energieimporte aus dem Ausland ist immer noch sehr groß.
Dies zeigt sich aktuell durch den Krieg in der Ukraine sehr deutlich. Die Preise für Heizöl, Diesel oder Erdgas sind bereits erheblich gestiegen.

Um eine höhere Unabhängigkeit im Bereich der Energieversorgung in unserem Land zu erreichen, bleibt uns nur,
den Ausbau von regenerativen Energien zu fördern.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

